

- 1 St. Federkörner
- 1 St. Glassäge mit diamantbelegtem Sägeblatt



Unterste Ebene

- 4 St. Schaumstoffkeile (zum Aufhalten des Türgriffes beim Türentfernen)
- 1 St. Spanngurt 5m (Sicherung z.B. beim PKW auf der Seite zum abstützen mit der Steckleiter)
- 1 St. Paktebandabroller mit Klebeband und eine Rolle Ersatzklebeband
- 1 St. Gummiabzieher (zum Scheiben trocknen)
- 1 St. Rettungschere Modell Köln
- 1 St. Gurtmesser
- 1 St. Kappmesser
- 2 St. Schlitzschraubendreher (groß)
- 1 St. Zange
- 1 St. Hebeleisen kurz 430mm (wirklich gutes Teil firetolls.de)
- 1 St. Nageleisen
- 1 St. Bolzenschneider (klein)
- 1 St. Eisensäge
- 5 St. Kunststoffabdeckfolie 2m x 1.5m



Die beiden gleich ausgestatteten Einsatzkoffer haben sich mittlerweile bei zahlreichen Verkehrsunfällen bestens bewährt. Der Angriffstruppführer bringt so alle Geräte für den Ersteinsatz mit zu dem verunfallten Fahrzeug und hat noch eine Hand frei für die Schutzplatten, Kantenschutzkoffer, Feuerwehrazteinsatzkoffe oder einen Verbandskasten.



Kantenschutzkoffer:

In dem Kunststoffkoffer befinden sich Baumwollsäcke (Sandsäcke) zum Abdecken der scharfen Kanten. Sie werden mit einfachen Einmachgummis gegen abrutschen gesichert. Sind die Säcke nach dem Einsatz verschmutzt, können sie gewaschen oder entsorgt werden.



Schutzplatten aus Kunststoff:

Sie dienen zum Schutz der eingeklemmten Person beim Scheiben entfernen. Tür besiegeln oder Schaffung der Beinraumöffnung. Gesehen hatten wir die Scheiben erstmals bei den holländischen Feuerwehren. Die Maße wurden nach den ersten Einsätzen abgeändert und den Erfordernissen der FF Herrstein angepasst. Aus dem Einsatzgeschehen sind sie heute nicht mehr wegzudenken. Bei dem Kunststoff handelt es sich um ein durchsichtigen, besonders elastisches, auch bei Minustemperaturen bruchfestes Üroprodukt eines großen Kunststoffherstellers.



Geräteablage:

Nach Einführung der Standarteinsatzregel (SER) Technische Hilfe wurde in Rüstwagen und Vorranggerätewagen eine Geräteablagefolie nach Vorbild der BF Osnabrück bereitgelegt. Der erste Gruppenführer bestimmt den Platz der Gerätebereitstellung mit dieser Folie. Vorteil ist bei verschmutzten Untergrund, dass die Geräte sauber bleiben. Als Ablage wird eine Wachstischdecke verwendet. Sie ist zusätzlich mit einer Liste der zu bereitstellenden Geräte versehen.



Die oben aufgeführten Geräte haben sich in der Praxis bewährt. Sie sind aus dem täglichen Einsatzgeschehen der FF Herrstein nicht mehr wegzudenken. Ich kann allen Feuerwehren, auch denen ohne hydraulische Rettungsschere, den Ersteinsatzkoffer nur empfehlen. Er wurde auch schon öfters, genauso wie die Kunststoffplatten, kopiert.

Quellenhinweis:

[Südmersen, Jan - PKW-Unfälle ecomed-verlag](#)

[Wendel, Klaus – Standarteinsatzregeln Technische Hilfe FF Herrstein](#)

